



(v.l.): Christoph Beck, Vorstandsmitglied degewo; Sandra Wehrmann, Vorstandsmitglied degewo; Oliver Igel, Bezirksbürgermeister Berlin Treptow-Köpenick; Stephan Machulik, Berlins Staatssekretär für Wohnen und Mieterschutz; Markus Wilmes, Kaufmännischer Leiter BATEG GmbH; Dr. Claudia Leistner, Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Straßen, Grünflächen und Umwelt, Berlin Treptow-Köpenick | Foto: Cathrin Bach

Richtfest für das "Quartier der Vielfalt" - degewo schafft bezahlbaren und nachhaltigen Wohnraum

18. Juni 2025

Ein Meilenstein für eines der größten Wohnbauprojekte Berlins: Das landeseigene Wohnungsunternehmen [degewo](#) hat gemeinsam mit dem Berliner Staatssekretär für Wohnen und Mieterschutz, [Stephan Machulik](#), dem Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick, [Oliver Igel](#), und dem Projektpartner [BATEG](#) das Richtfest für das "Quartier der Vielfalt" am

Bohnsdorfer Weg hat gefeiert. Bis 2027 entstehen hier insgesamt 462 Mietwohnungen, eine Kindertagesstätte mit bis zu 100 Plätzen sowie fünf Gewerbeeinheiten. Auf ca. 5,5 Hektar Fläche wächst so ein lebendiges, durchmisches Quartier für rund 1.500 Menschen mit unterschiedlichen Wohnbedürfnissen.

"Im Quartier der Vielfalt am Bohnsdorfer Weg werden bauliche und soziale Maßnahmen klug miteinander verknüpft", betonte Staatssekretär Stephan Machulik. "So entsteht für viele Menschen ein neues Zuhause mit hoher Lebensqualität und sozialem Zusammenhalt. degewo schafft hier nicht nur dringend benötigten bezahlbaren Wohnraum, sondern baut zugleich nachhaltig und zukunftsorientiert." Das neue Quartier umfasst ein vielfältiges Wohnungsangebot: 243 der 462 Wohnungen sind öffentlich gefördert, die restlichen freifinanziert. 42 weitere sind für betreute Wohnformen vorgesehen - etwa für Menschen mit seelischer Erkrankung oder Lernschwierigkeiten. Im ersten Bauabschnitt entstand zudem eine modulare Unterkunft mit 58 Wohnungen für geflüchtete Menschen.

Oliver Igel, Bezirksbürgermeister von Berlin Treptow-Köpenick, würdigte den inklusiven Ansatz: "degewo schafft einen Ort, der für alle da ist - von jungen Familien über Menschen mit Unterstützungsbedarf bis hin zu Geflüchteten. Mit Kita und barrierefreiem Wohnen wird die soziale Infrastruktur unseres Bezirks gezielt gestärkt." Auch der Klima- und Umweltschutz spielt im Quartier eine zentrale Rolle. Nahezu alle Gebäude werden in nachhaltiger Holzhybridbauweise errichtet. Das gesamte Areal wird durch einen großen Grünzug durchzogen, die Gebäude erhalten begrünte Dächer und Fassaden sowie Photovoltaikanlagen zur regenerativen Energiegewinnung.

"Wir verbinden hier unseren sozialen Auftrag mit ambitionierten Klimaschutzzielen. Das Quartier der Vielfalt steht für bezahlbares, inklusives und gleichzeitig ökologisch verantwortungsvolles Wohnen in Berlin", so **Sandra Wehrmann**, Vorstandsmitglied bei degewo. **Nevzat Köstek**, Geschäftsführender Gesellschafter der BATEG GmbH, ergänzte: "Mit den modernen Holzhybridgebäuden schaffen wir ein nachhaltiges Wohnumfeld mit hoher Aufenthaltsqualität - für heute und kommende Generationen. Wir freuen uns, erneut mit degewo ein zukunftsweisendes Projekt umzusetzen."

Mit dem "Quartier der Vielfalt" setzt degewo ein starkes Zeichen für eine soziale, vielfältige und klimagerechte Stadtentwicklung - in einem der wachstumsstärksten Bezirke Berlins.
(evo)